

Gernot Weber wird Vize im offenen Achter

Blau-Weiß-Ruderer bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften recht erfolgreich / Teiglands Hoffnung erfüllt sich nicht

wz. Robert Teigland und Gernot Weber vom Wormser Ruderclub Blau-Weiß sahen ihre Hoffnungen bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Salzgitter nicht ganz erfüllt. Der für die Mainzer Universität startende Weber hatte im Männer-Doppelzweier mit seinem Partner Leon Kellermann von der Universität Trier einen Finalplatz angestrebt, doch daraus wurde nichts. Nach einem Mittelplatz im Vorlauf mussten Weber/Kel-

lermann in den Hoffnungslauf, den sie bis zur Streckenhälfte klar dominierten. Offenbar hatten sie sich aber ihre Kräfte nicht richtig eingeteilt, denn im Endspurt brachen sie regelrecht ein und überquerten die Ziellinie nur als viertes Boot.

Robert Teigland ging im Achter der BA Mannheim, dem amtierenden deutschen Hochschul-Ortsmeister, an den Start. Bei diesem Wettbewerb muss die gesamte Besatzung der selben Hochschule ange-

hören. Die Hoffnung, den Titel erneut nach Mannheim holen zu können, erhielt schon im Vorlauf einen Dämpfer. Über den Hoffnungslauf gelangte die BA-Crew zwar ins Finale, musste sich hier aber gegen unerwartet starke Konkurrenz mit Platz fünf begnügen.

Im Männer-Einer, der sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr stark besetzt war, kämpfte sich Gernot Weber über den Hoffnungslauf ins Halbfinale vor, doch fehlten

ihm hier einfach die Kräfte, um den angestrebten A-Endlauf zu erreichen. Er schloss am Ende im B-Finale mit dem 10. Platz ab. Aufgrund des knappen Abstandes zu den vorderen Plätzen zeigte er sich jedoch nicht unzufrieden.

Den Abschluss der Hochschul-DM bildete wie immer der offene Achter. Hier sind im Gegensatz zum Ortsachter auch Renngemeinschaften aus verschiedenen Universitäten zulässig. Die beiden Blau-

Weiß-Ruderer standen sich in diesem finalen Wettbewerb als Gegner gegenüber. Robert Teigland startete wieder mit der Mannheimer Crew, die – wie schon am Tag zuvor – chancenlos war und am Ende Fünfter wurde. Gernot Weber bildete mit Studenten der Unis Düsseldorf, Göttingen und Trier eine Renngemeinschaft, die sich sehr gut schlug und hinter dem Achter der Uni Karlsruhe als Vizemeister die Ziellinie passierte.